

Erfolgsstory: Glockenspiel im Kirchturm von St. Josef

Beuelerinnen und Beueler spenden, das Generalvikariat gibt Zuschüsse

Seit 32 Jahren ist erstmalig wieder der Versuch unternommen worden, das Carillon im Turm der Pfarrkirche von St. Josef in Beuel-Mitte zum Klingen zu bringen.

Ein nicht geringerer als der Universitätscarillonneur von Würzburg, Dr. Jürgen Buchner und sein Kollege Andreas Strauss haben dieses Experiment gewagt.

Gerade einmal 10 Monate ist es her, da hat sich der Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V. an die Spitze der Bewegung gesetzt, das Glockenspiel im Turm von St. Josef zu restaurieren und spätestens zum 150 jährigen Jubiläum im Jahre 2012 wieder spielbar zu machen. Doch wie es scheint, wird dieser Termin erheblich vorverlegt werden können.

„Die Beuelerinnen und Beueler sowie das Generalvikariat des Erzbistums Köln konnten sich des „Wir-Gefühls“ in Beuel nicht entziehen und haben Beträge zwischen 10,-- und 5.000,-- Euro, insgesamt 21.000,-- Euro gespendet.

Für weitere 103.000,-- Euro liegen Zusagen von Zuschussgebern vor. Eine wahre Erfolgsstory“, so Käpt'n Reiner Burgunder mit einem zufriedenen Lächeln.

„Voller Stolz“, so Reiner Burgunder und Claus Werner Müller, „können wir heute als Zwischenergebnis berichten, dass rund 124.000,-- finanziert sind.“ Der noch offene Finanzbedarf liegt bei rund 16.000,-- Euro, um das Gesamtprojekt ausfinanziert zu haben. Es dürfte die „Beueler Seele“ nicht geben, wenn dieser Betrag nicht auch noch aufgebracht werden könnte“, so Claus Werner Müller.

Nach vorliegenden Angeboten kostet die komplette Wiederherstellung einen Betrag in Höhe von rund 140.000,-- Euro.

„Alle Beuelerinnen und Beueler sind aufgerufen, die Aktion des Schiffer-Vereins mit zu unterstützen, damit das mit insgesamt 62 Klangträgern zu den fünf größten Glockenspielen Europas zählende Carillon, das mit seiner Technik einmalig in Europa ist, wieder über den Dächern von Beuel erklingt. Die Einmaligkeit dieses Glockenspiels liegt darin, dass es zum einen manuell auf einer speziellen Tastatur, dem Stockenklavier, aber auch auf einer Klaviatur (Keyboard) spielbar ist. Dazu kommt als dritte Variante noch die elektronische Spielbarkeit des Instrumentes“, unterstreicht Reiner Burgunder die Bedeutung des Carillons.

„Wie schön wäre es, wenn anlässlich des Beethovenfestes in Bonn „Freude schöner Götterfunke“ von der Spitze des Beueler Kirchturmes zur Beethovenhalle oder zum Beethovenhaus klingen würde“, schwärmt Claus Werner Müller und Käpt'n Reiner Burgunder ergänzt: „ Wenn zur Weiberfastnachtszeit „In Beuel fladdere de Botze“, „Wir han en Wäscherprinzessin“ oder Vergleichbares auf dem Carillon gespielt werden könnte, das wäre phantastisch.“

Das Glockenspiel erklang erstmalig 1962 und hat den damaligen Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer mit der Melodie „Üb' immer Treu und Redlichkeit“ an seine Aufgaben als Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland erinnert.

Spenden können auf das Konto des St. Josef Verein Beuel, An St. Josef, 53225 Bonn, Konto Nr. 329 300 00 bei der Sparkasse Köln/Bonn (BLZ 370 501 98) unter Angabe des Spendenzwecks „Glockenspiel“ eingezahlt werden. Steuerbegünstigende Spendenquittungen werden ausgestellt.